Gegründet 1865.

Scranton Wochenblatt.

Established 1865.

38. Jahrgang. Scranton, Pa., Donnerstag, den 17. April 1902. Nummer 16.

Eine Zeit von guten Werthen.

Solche, die unsern Laden besuchen, brauchen zum Ankaufen nicht überredet zu werden. Die Waaren erzählen bewegt die Geschichte des Werthes. Diese Anzeige enthält nur einen geringen Theil der Anziehungen, die spezielle Erwähnung verdienen

Damen Seiden Taillen.

Aus Peau de Cygne gemacht, mit hübschen gestick en Fronts. Rosa, blau, weiß und alte Rose sind die Farben und der Preis ist je $10.

Taffeta Taillen, Blusen Front, eingesäumt und französische Knoten. Leicht blau, reseda und rosa sind die Farben und der Preis ist je $8.50.

Waschbare Seide Taillen, „all-over tucked" und eingesäumt, Point de Paris Front, Kragen und Manchetten Diese sind nur weiß und der Preis ist je $7.50.

Eine andere der gleichen mit „tucked" Fronts und Spitzeneinsetzung, und der Preis ist je $5.

Farbige Seide Taillen, Pastel Schattirungen, drei Style, Applique und gestickte Fronts, sehr hübsch. Je $5.

Novität Taillen von Wasch Seide „all-over tucking" und eingesäumt, mit Spitzenbesatz; sehr fesch und zart, thatsächlich „vollständig lieblich." Und der Preis ist je $10.

Kenner von Korsetts.

Alles Gerede über niedrige Preise hat kein Gewicht mit Ankäufern von Korsetts, wenn nicht bestimmt versichert werden kann, daß dieselben richtig passen. Kommet hierher, vertrauensvoll erwartend, mit den besten Fabrikaten des hiesigen Marktes angepaßt zu werden.

Redfern, P. D., R. und G., Her Majesty's, Royal Worcester, Thompson's Glove Fitting, Warners, und so weiter durch die ganze Linie. Ueber 100 Styles zur Auswahl. Gürtel und kurze Korsetts von 50 Cents aufwärts. Thatsächlich können Ihre Korsettbedarfe hier erfüllt werden.

Säuglings Hüte und Kappen.

Geschmackvolle und auffallende Kopfbedeckungen für die Kleinen Gerade die einfachen aber hübschen Sachen, die dem „süßesten der Kleinen" passen. Nicht halb so theuer als wie sie trotz ihrer Novität und Schönheit aussehen. Handgestrickte Seide, Seide und Mull Kappen, feine waschbare Kappen. Mull Hüte, assortirte Farben, Sonnenbonnets und dergleichen. 25 Cents bis zu $5.00 jedes.

Globe Warehouse.

Scranton Spar Bank,

120-122 Wyoming Ave.,

Scranton, Pa.

Samuel B. Price, Präsident.
A. B. Blair, Vize-Präsident.
H. C. Shafer, Kassirer.

Es sind in diesem Lande zwischen 5,000 bis 6,000 Staatsbanken. Geschätzt im Verhältniß vom Ueberschuß zum Kapital (laut der Statistik des „Financier" von New York) steht die Scranton Savings Bank Nummer 31 in den Vereinigten Staaten, Nummer 8 in Pennsylvanien und Nummer 1 in Scranton. Wir sind stolz auf dieses Faktum. Die finanzielle Stärke einer Bank ist ein wichtiger Umstand für die Depositoren.

Wir möchten Ihre Kundschaft haben.

Direktoren:
S. B. Price, A. B. Blair, Jas. Archbald,
G. H. Catlin, W. F. Kiesel, F. L. Peck,
Jas. W. Dafford, W. D. Kennedy,
F. M. Spencer.

Wir sind Umgezogen

und werden in einigen Tagen den feinsten und vollständigsten Kleiderladen in der Stadt eingerichtet haben, mit einem auserwählten Lager von

Männer, Jünglings und Knaben Anzügen, sowie Ausstaffirungen.

A. J. Mulderig & Co.,

Neuer Platz:
306 Lackawanna Avenue.

Oscar Heyer,

praktischer deutscher

Uhrmacher und Goldarbeiter,

Im Handley Block, Ecke von Spruce Straße und Wyoming Ave.

Wilkesbarre Nachrichten.

— Das jährliche Frühlings-Conzert der Concordia findet am 6. Mai statt. Der Tenorist Wm. H. Rieger und Cellist Leo Schultz, zwei bekannte Künstler, werden an demselben theilnehmen.

— Das Gericht hat die republikanischen Politiker von Plains, die das Gesuch für einen Wahlcontest für Rosser Mainwaiting unterzeichneten, benachrichtigt, daß sie für die Kosten zum Betrage von $2 800 verantwortlich sind.

— Der Streik der hiesigen Anstreicher ist durch Arbitration beigelegt worden und dieselben nahmen Dienstag wieder die Arbeit auf. Die Arbitratoren einigten sich auf $2 37 den Tag und diese Summe erwies sich für beide Seiten annehmbar.

— Thomas McNeil von Shickshinny, der am Freitag nahe Hunlock's Creek einen Frachtzug zur Entgleisung zu bringen suchte, indem er ein schweres Eisenstück auf die Geleise legte, wurde verhaftet und in Ermangelung von Bürgschaft dem Gefängniß überfandt.

— Joseph Machutis, der vor mehreren Wochen beim Empire den Stanley Malinski ermordet haben soll, ist in Springfield, Ill, verhaftet worden und Montag Abend traf er als Gefangener hier ein und wurde dem Gefängniß überwiesen. Er behauptet, die That in Selbstvertheidigung vollführt zu haben.

— Drei Männer, die unter dem Verdacht standen, das Postamt zu Hudson am Montag Abend zuvor beraubt zu haben, ebenso wie den Rev. Spontanski, wurden mehrere Tage nachher in Jersey City verhaftet, doch Postamt Inspektor Gorman, der sich dorthin begeben hatte, erklärte Freitag Nacht nach seiner Rückkehr, daß die Verhafteten nicht die Einbrecher sind.

— Die hiesige Central Labor Union verdammte Freitag das 9. Regiment in nicht mißzuverstehender Weise. Das Regiment versucht für jede Companie von der Stadt eine Bewilligung von $250 zu erlangen und diese Gelegenheit benutzte die Union, um zu erklären, daß die Miliz ein Armament des Kapitalismus sei und in keiner Weise dem organisirten Arbeiter dienstlich sei; die verlangte Bewilligung wird als ein Raub am Steuerzahler zu Gunsten der Corporationen betrachtet.

— Die Executive des Distrikts No. 1 der Vereinigten Grubenarbeiter beschloß Samstag, an alle Maschinisten und Pumpenleute, die in den Gruben „Pettebone", „Woodward" und „Avondale" der Delaware, Lackawanna und Western Company beschäftigt sind, das Ersuchen ergehen zu lassen, die Arbeit einzustellen. Das Verlangen geht von den Heizern aus, welche als letztes Mittel, ihre Forderungen durchzusetzen, auf Ueberflutzung der Gruben bestanden. Die Streikordre ward jedoch nicht befolgt, da die betreffenden Arbeiter erklären, daß derselbe ohne Autorität berufen wurde und daß sie nur einer derartigen Ordre folgen werden, wenn Präsident Mitchell dieselbe erläßt.

Die Kandidatur von Col. Watres für das Gouvernörs-Amt.

Bekannt wird der Mehrzahl unserer Leser die Thatsache sein, daß unser geschätzter Mitbürger, Col. Louis A. Watres, sich schon seit einiger Zeit als republikanischer Kandidat für das Gouvernörs-Amt von Pennsylvanien angekündigt hat. Wenn Fähigkeit, Ehrenhaftigkeit und lokale Popularität die allein maßgebenden Faktoren bei der Auswahl von Kandidaten wären, so würde Herr Watres kaum eine nennenswerthe Opposition hier oder sonstwo gefunden haben, aber die Politiker rechnen mit solchen Faktoren nicht, und so war auch zu erwarten, daß Herr Watres bei der Bewerbung um das Amt Gegner finden würde. Der bedeutendste dieser Gegner war bislang General-Anwalt Elkins vom westlichen Theile dieses Staates, dessen Kandidatur Senator Quay unterstützte. Gegen Elkins hat sich indessen in Pittsburg und West Pennsylvania eine so tiefgehende Opposition bemerkbar gemacht, daß selbst seine eifrigsten Befürworter stutzig geworden sind und geneigt scheinen, im Interesse der Harmonie Herrn Elkin fallen zu lassen und sich auf einen anderen Kandidaten zu einigen. Es unterliegt keinem Zweifel, daß in diesem Falle Col. Watres als annehmbarster Mann in den Vordergrund treten würde, denn die noch übrigen Bewerber, General-Anwalt Knox und General-Major Brooke, kommen kaum in Betracht. Der Erstgenannte würde wegen seiner engen Verbindung mit den Trusts bei der Arbeiter- und Mittel-Klasse den höchsten Anstoß erregen, und General-Major Brooke ist, von seinem militärischen Rang abgesehen, völlig bedeutungslos. Sollte sich daher das Gerücht bestätigen, daß Senator Quay sich entschlossen hat, der Kandidatur des Herrn Watres ferner nicht zu opponieren, so dürfte der Letztere keine weitere erhebliche Opposition finden und seiner Nomination und schließlichen Wahl stände nichts mehr im Wege.

Wenn nun auch Herr Watres im politischen Sinne auf der „anderen Seite der Fenz" steht, so haben wir doch lokalen Stolz genug, um aus vollstem Herzen zu wünschen, daß er mit seiner Kandidatur erfolgreich sei und die Nomination erhalte. Er besitzt für das Amt in jeder Hinsicht die administrative Befähigung und gegen seine Ehrenhaftigkeit und Charakter steht auch nicht der Schatten eines Einwandes; während für seine Popularität gewiß die Thatsache unwiderlegbar spricht, daß er in 1891 auf dem republikanischen Ticket zum Lieutnant-Gouvernör erwählt wurde, trotzdem bei derselben Wahl der republikanische Gouvernörs-Kandidat von dem Demokraten Pattison geschlagen ward.

Stadtrath.

Common Council, 10. April.

Die Thatsache, daß die Republikaner sowie die Demokraten bei der Neuorganisation einen Vorsitzenden und Schreiber erwählten, hat einen kuriosen Zustand in diesem Zweige herbeigeführt. Am obigen Abend wurde zuerst durch den Republikaner E. E. Robathan die Sitzung mit 21 Mitgliedern eröffnet und zur Erledigung von Geschäften geschritten, und ein paar Minuten später stellte sich der Demokrat P. F. Calpin mit seinen Getreuen ein und that das gleiche. Jede Seite, unbekümmert um die andere, ging mit der Abwickelung von Geschäften vor und die Folge war eine aufgeregte und verwirrende Sitzung, die keiner Seite zur Ehre gereichte.

Keller, von der Robathan Partei, reichte eine Ordinanz ein, die für einen Zusatz zur Bondordinanz Vorsorge trifft, damit die Staatssteuern an den Bonds bezahlt werden. Die Ordinanz wurde einem Spezial Comite überwiesen, von demselben günstig berichtet und in zwei Lesungen angenommen. Stipp reichte Ordinanzen ein zur Eröffnung von Vine Straße und Irving Avenue und dieselben wurden referirt. Die Exonerations Listen des Timothy Jones von der 5. und 21. Wards für 1895 und T. J. Davis von der 5. und 15. Wards für 1899 wurden erlaubt. Hierauf vertagten sich die Robathaner.

Die Calpin Partei bestätigte zuerst das Protokoll der vorhergehenden Versammlung und dann reichte Calpin eine Ordinanz ein für ein Abzugskanal System in den 12. und 19. Wards. Diese wurde einem Spezial Comite überwiesen und da keine andere Geschäfte vorgebracht wurden, so erfolgte auch Vertagung dieser Partei, ein paar Minuten nach den Robathanern.

Die Einweihung

des neuen Gemeindehauses der Hickory Straße Presbyterischen Gemeinde gestaltete sich zu einem Galatage für alle Glieder, Alt und Jung, und kaum weniger erhebend war die Feier für die sonstigen Theilnehmer. Dieselbe verlief strikt nach dem Programm, das wir in letzter Nummer mittheilten. Der Morgengottesdienst war gut besucht, am Nachmittag jedoch war der zahlreich erschienenen Kinder wegen kaum Raum für Alle und Viele mußten stehen; auch am Abend war der Besuch ein guter, aber genügend Sitzraum für Alle. Der Frauen-Verein war vollzählig erschienen und ihm war die mittlere Sitzreihe als Ehrenplatz reservirt.

Von hiesigen und auswärtigen Geistlichen nahmen die folgenden an den Einweihungsfeierlichkeiten theil: Rev. Dr. A. W. Fischer und Rev. Louis Wolfertz von Brooklyn, N. Y., Rev. Dr. James McLeod von der Ersten (englischen) Presbyterischen Kirche dahier; Rev. E. J. Schmidt von der Friedenskirche, Rev. J. C. Schmitt von der Baptistenkirche, Rev. Schöttle von Hyde Park, Rev. F. Steinmann von Petersburg, Rev. Hermann Retter von der St Paul's Kirche, Rev. Bobolin von der Adams Avenue deutschen M. E. Kirche, Rev. August Weber von Taylor. Sämmtliche Ansprachen waren in deutscher Sprache, mit Ausnahme der des Rev. Dr. McLeod. Frl. Louisa Lohmann möchten wir unsere Anerkennung zollen für ihren sehr gelungenen Solovortrag.

Der Prediger der Gemeinde, Herr Pastor Wm A Nordt, wünscht auf diesem Wege allen Denjenigen, welche beim Baue des neuen Gemeindehaufes in irgend einer Weise durch Rath und That das Werk fördern halfen, den innigsten Dank der Gemeinde auszusprechen.

Wir möchten hier noch nachtragen, daß die Kosten des Baues mit Einrichtung sich auf etwa $20,000 belaufen, und daß die obere Halle mit Gallerie und Bühne Sitzräume für ungefähr 1100 Personen bietet.

Pittston.

— Joseph H. Carr von Water Str. und Frl. Minnie Apt von Warren Str., West Pittston, wurden Sonntag Abend in dem Pfarrhause der Broad Straße M. E. Kirche zum Bund für's Leben eingesegnet.

— Jakob Place, der 10 Jahre lang als Superintendent des Ransom Armenheimes fungirte, sich aber vor 4 Jahren zurückzog und seitdem zu Factoryville wohnte, beging Donnerstag in seines Bruders Wohnung zu Mill City durch Erhängen Selbstmord. Der Mann war seit einiger Zeit kränklich und niedergeschlagen.

— Peter Underit vor New York, der am Donnerstag Abend als Gast im Eagle Hotel einkehrte, wurde Freitag Morgen durch Leuchtgas beinahe erstickt in seinem Zimmer aufgefunden, doch die zeitige Entdeckung und promptes Eingreifen eines Arztes brachten den Mann wieder außer Gefahr. Er blies in der Unwissenheit das Gas aus.

— Montag ereigneten sich in den hiesigen Minen zwei fatale Unfälle. In der Butler Mine ward der Lithauer John Mosgaman von Frogtown durch einen Felsenfall auf der Stelle getödtet, in der Clear Spring Zeche wurde der Italiener Thomas Truthati von West Pittston so schlimm verletzt, daß er am gleichen Abend im Hospital starb.

— Frau Marion Roosevelt, Gattin von Robert Roosevelt in New York und eine Tante des Präsidenten Roosevelt, ist in Atlantic City, N. J., plötzlich an einem Hirnschlag gestorben.

Von der Südseite.

Die Verlobung des Herrn Alfred Gutheinz mit Frl. Lydia F. Sailer ist angekündigt worden.

Ein Söhnlein der Eheleute Charles Wirth von 619 Cedar Avenue brach gestern durch einen Fall das Schulterblatt.

Der 65jährige Joseph W. Elmwood von 828 Pittston Avenue stürzte gestern Abend entseelt nieder, während er mit einem andern Mann sprach.

Der Jugend-Verein der Christus luth. Kirche gab gestern Abend in der Germania Halle eine gutbesuchte und sehr gelungene Abendunterhaltung.

Conrad Peil wurde Samstag von einem Schlaganfall betroffen und sein Zustand ist ein derartiger, daß man nur wenig Hoffnung für seine Wiedergenesung hat.

In den Familien von George Mirtz von Birch Straße und Joseph Rempe von Alder Straße ist der Storch eingekehrt. Bei ersteren hat er einen Knaben, bei letzteren ein Mägdlein gebracht.

Der Jugend-Verein der St. Paul's Gemeinde hält heute Abend im Erdgeschoß der Kirche ein „Social" ab, bei welchem ein hübsches Program zur Aufführung kommt, nach welchem Erfrischungen servirt werden.

Die Ringgold Musikkapelle hat folgende Beamten erwählt: Präsident, Geo. Hartmann; Vize-Präsident, John Mehl; Dirigent, Jakob Guth; Sekretär, N. O'Donnell; Schatzmeister, Christ. Liebrich; Trustees, Aug. Miller, Henry Mehl und Gus. Wehren.

Frau Edward Scott, geb. Anna Rofar, starb am Donnerstag Vormittag in ihrer Wohnung an Pittston Avenue im Alter von 25 Jahren an den Gichtern; sie wird von ihrem Gatten und einer zwei Tage alten Tochter überlebt. Die Beerdigung erfolgte Sonntag im deutschen kath. Friedhofe, nach einem Trauerdienst in der St. Marien Kirche.

Der Bauschreiner Viktor Schmidt von Hickory Straße, mit dem Abtragen der alten Walzmühle beschäftigt, verlor am Samstag während der Arbeit das Gleichgewicht und fiel eine Distanz von 50 Fuß herab. Im Hospital wurde festgestellt, daß Schmidt außer anderen Verletzungen auch einen Schädelbruch erhalten hatte, es ist daher noch unbestimmt, ob er sich wieder erholen wird.

William J. Klein von Maple Straße, der seine Gattin Mary vor mehreren Wochen böswillig verließ und nach Philadelphia reiste, ist am Freitag, nachdem die Frau vorher eine Anklage wegen Desertion erhoben hatte, zurückgebracht worden, bestand ein Verhör vor Aldermann Lentes und da er die geforderte Bürgschaft von $1,000 nicht stellen konnte, wurde er dem Gefängniß überwiesen.

Frau Elisabeth Ziegler von Cedar Avenue, eine bekannte und langjährige Bürgerin dieser Seite, verschied Montag Abend im Alter von 67 Jahren nach einer anhaltenden Krankheit. Die Verstorbene wird von dem Sohne William und den Töchtern Frau Gustav Krämer, Frau Chas. Rose und Frau Emma Hart überlebt. Ihre Beerdigung erfolgt heute Nachmittag im Pittston Avenue Friedhofe.

Der 22 Jahre alte John Tuffey von Irving Avenue wurde letzten Donnerstag wegen Einbruch und Diebstahls verhaftet und in Ermangelung von $500 Bürgschaft dem Gefängniß übersandt. Am vorhergehenden Sonntag Abend wurde das Lagerhaus der Westinghouse Company nahe der alten Schienenmühle um verschiedene Explosivstoffe bestohlen und später erfuhr man, daß Tuffey die Sprengstoffe an gewisse Personen verkauft hatte.

Eine Zuschauermenge, welche den geräumigen Saal bis auf den letzten Sitz besetzte, stellte sich Dienstag Abend in dem neuen Gemeindehaus der Hickory Straße Presbyterischen Gemeinde ein, um dem Vortrag der Cantata „Unter den Palmen" zu lauschen, welche die Choral Union von jungen Leuten mit Assistenz des Lawrence Orchesters unter Leitung von Prof. C. B. Derman vortrug. Es bot einen hübschen Anblick, als die Choral Union unter den Klängen des Orchesters hereinmarschirte und in malerischer Gruppirung auf der Bühne Plätze einnahm. Und als die melodischen Weisen der Cantata durch den Raum erschallten, bemerkte man sofort, daß ein gediegener Vortrag stattfinden würde, wie es sich auch ergab. Die Cantata besteht aus einer Anzahl Chören, Duetts, Solis, etc, und es war wirklich ein Genuß, den verschiedenen vortrefflich wiedergebenen Theilen zu lauschen. Alle Mitwirkenden leisteten ausgezeichnetes und als der Vortrag zu Ende kam, hörte man von allen Seiten Worte der Anerkennung für die Sänger, das Orchester und den Dirigenten. Die Solis wurden von Frl. Lydia Sailer, Soprano, Frl. Mary Wirth, Alto, und den Herren Thomas J. Gippel, Tenor, J. Emig und J. Kempher, Bäße, vorgetragen, wobei Frau Pierce Fellows die Pianobegleitung lieferte. Nach Schluß des Vortrages begaben sich die meisten Anwesenden in das Erdgeschoß, wo der Frauen Verein für Erfrischungen Vorsorge getroffen hatte, Pastor Nordt hielt vorher noch eine kurze Ansprache, in welcher er seiner Freude über das Geleistete Ausdruck gab, auf die erhebende Wirkung der Musik aufmerksam machte und zuletzt den Zweck des neuen Gemeindehauses in beredten Worten erklärte.

☞ Gute Arbeit zu mäßigen Preisen liefert die „Wochenblatt" Offic.

Aus dem oberen Thale.

(Archbald Correspondenz.)

— Samuel J. Matthews ist als Postmeister von Olyphant wiederernannt worden.

— Frl. Lillie Probst und John Beckheiser, beide von Archbald, wurde verflossene Woche in der Wohnung des Bräutigams als Ehepaar eingesegnet.

— Der Wirth George Price von Peckville, dessen Eigenthum bei dem großen Brande daselbst zerstört wurde, ist durch seinen Verlust irrsinnig geworden und Dienstag nahm man ihn nach dem Hillside Heim.

— William Sheuster von Jermyn wurde Dienstag in der Erie Zeche von einem abspringenden Karren gegen einen Stützpfeiler gedrückt und ihm mehrere Rippen gebrochen und auch die Lunge durchbohrt; sein Zustand wird als ein gefährlicher betrachtet.

— Der in Williams & Sons Mine nahe Peckville angestellte John Thomas wurde Donnerstag Vormittag während der Arbeit von einem großen herabfallenden Felsenstück getroffen und auf der Stelle getödtet. Martin Ford und James Collins, die mit ihm arbeiten, entkamen mit leichten Verletzungen.

— Der Coroner wurde Montag benachrichtigt, daß Casimir Levitski von Jessup früh am gleichen Morgen an einem gebrochenen Genick gestorben sei und nahm hierauf eine Untersuchung vor, die ergab, daß der Mann eine Treppe hinabfiel und so sich verletzte. Es hieß zuerst, daß Levitski die Treppe hinabgestoßen wurde.

— Frau Thomas Frayne von Throop wurde Freitag Nachmittag getödtet, als sie nahe der Dickson City Bahnstation die D. & H. Geleise überschreiten wollte. Ein Frachtzug verhinderte es, daß die Verunglückte den heranfahrenden Passagierzug bemerkte und dieser traf sie und verstümmelte den Körper schauderhaft. Die Frau war 35 Jahre alt und wird von dem Gatten und sechs Kindern überlebt.

(Cardondale Correspondenz.)

— In einer Versammlung der Aktienbesitzer der Fell Brau Companie am Dienstag wurde beschossen, das Kapital von $75,000 auf $100,000 zu erhöhen.

— In einer gemeinsamen Sitzung des Stadtrathes am Montag Abend wurde F. E. Kupp als städtischer Geometer wiedererwählt.

— Die Erie Eisenbahn Companie kündigte am Montag an, daß nach dem 1. Mai der Terminal ihres Jefferson Zweiges von Susquehanna hierher verlegt werden würde.

— Clarence, Sohn der Eheleute Conrad Hauenstein von Belmont Straße, starb vorletzte Mittwoch Nacht nach einer längeren Krankheit und wurde Freitag im Maplewood Friedhofe beigesetzt.

— Der 48 Jahre alte Schieferleser Carmentha Tallerego fiel gestern in dem Coalbrook Brecher infolge eines Schlaganfalles bewußtlos nieder und starb nach einigen Stunden. Er hinterläßt Frau und vier Kinder.

— Frau Margaret Edwards von Scott Straße fiel spät Freitag Nacht von dem Brückenbock der D. & W. Eisenbahn auf die Geleise der D. & H. Eisenbahn und früh Samstag Morgen ward sie daselbst todt aufgefunden. Der linke Arm war abgeschnitten, die rechte Hand bös zerdrückt und ein Schädelbruch ergab sich auch bei der vorgenommenen Leichenschau.

Das Thal abwärts.

Taylor.—Herr John Deininger und Frl. Anna Roth werden heute in der deutschen evang. Kirche durch Pastor Weber getraut. Nachher findet großer Empfang und Hochzeitsschmaus im Hotel des Herrn Henry Nägli an Main Straße statt. Unsern Glückwunsch!—Herr Jakob Ruof, welcher sich vor einiger Zeit in der hiesigen Kohlengrube am Fuße verletzte, ist auf dem Wege der Besserung, so daß er in Bälde seine Arbeit wieder aufnehmen kann.—Herr Heinrich Roth von Grove Straße hat das Eigenthum des Herrn Joseph Nichols an Taylor Straße käuflich erworben.—Durch Ueberheben hat sich letzten Samstag der Carpenter John Schild eine Verletzung zugezogen, so daß er infolge dessen wahrscheinlich eine zeitlang arbeitsunfähig sein wird.—Das Dienstag Abend abgehaltene Conzert und Ball des hiesigen deutschen Kranken-Unterstützungs-Vereins war nicht so zahlreich besucht wie erwünscht, verlief jedoch in schönster Weise. Die Vorträge waren alle gut und der folgende Tanz gestaltete sich zu einem sehr flotten.

Taubheit kann nicht geheilt

werden durch lokale Applikationen, weil sie den kranken Theil des Ohres nicht erreichen können. Es giebt nur einen Weg, die Taubheit zu kuriren, und der ist durch constitutionelle Heilmittel. Taubheit wird durch einen entzündeten Zustand der schleimigen Auskleidung der Eustachischen Röhre verursacht. Wenn diese Röhre sich entzündet, habt Ihr einen rumpelnden Ton oder unvollkommenes Gehör; und wenn sie ganz geschlossen ist, erfolgt Taubheit, und wenn die Entzündung nicht gehoben und diese Röhre wieder in ihren gehörigen Zustand versetzt werden kann, wird das Gehör für immer zerstört werden neunzig Fälle unter zehn sind durch Katarrh verursacht, welcher nichts als ein entzündeter Zustand der schleimigen Oberflächen ist.

Wir wollen einhundert Dollars für jeden (durch Katarrh verursachten) Fall von Taubheit geben, den wir nicht durch Einnehmen von Hall's Katarrh-Kur heilen können. Laßt Euch umsonst Circulare kommen.

F. J. Cheney & Co., Toledo, O.

☞ Verkauft von allen Apothekern, 75 Cts.
Hall's Familien Pillen sind die besten.

Hyde Parker Notizen.

— Dem Lackawanna Bremser Albert Hall, an Broadway wohnhaft, wurde gestern der Daumen der linken Hand durch einen Eisenbahn Torpedo weggerissen.

— Den Angestellten der Finch Manufaktur Companie ist eine fünfprocentige Lohnerhöhung und ein halber Feiertag am Samstag für's ganze Jahr bewilligt worden.

— Der 15jährige Wm. Träger, ein Treiber in der Hyde Park Mine, wurde Dienstag von einem Karren überfahren und ziemlich bös verletzt. Er wurde zur Behandlung nach dem Hospital genommen.

— Drei Knaben, Ernest Watkins, Thomas Watkins und James Schields, die am Sonntag Abend in der Mt. Pleasant Zeche eine Anzahl sog. Messing „dogs" stahlen, wurden Dienstag verhaftet und unter je $500 Bürgschaft gestellt. William Maskinski, der das gestohlene Messing in Empfang genommen haben soll, wurde ebenfalls unter $500 Bürgschaft gestellt.

— William Brogan von Broadway, der im verflossenen August angeblich seine Mietherin Frau Helen Taperck angriff und sich auch kriminell an ihr vergreifen wollte, ist Samstag auf eine diesbezügliche Anklage unter $300 Bürgschaft gestellt worden. Die Frau erhob die Beschuldigung erst jetzt, weil Brogan einen Landlord's Warrant für Miethe gegen sie ausstellte.

— Joseph, der 14jährige Sohn des James Gahagan von Chestnut Straße, wurde Sonntag Nachmittag auf den Lackawanna Geleisen, oberhalb dem Cayuga Brecher fatal, von einer Lokomotive verletzt und starb am gleichen Abend im Moses Taylor Hospital. Der Junge hatte mit einer Anzahl Kameraden einen Frachtzug bestiegen, um eine Fahrt nördlich zu nehmen und als er bei dem sog. Luzerne „Cut" absprang, gerieth er direkt vor eine heranfahrende Lokomotive, die ihn überfuhr; ein Bein ward so schlimm gebrochen, daß es amputirt werden mußte, auch hatte er einen Schädelbruch und böse Schrammen am Kopf und Körper.

— Letzten Donnerstag gab es auf dieser Seite zwei Feueralarme. Der erste, um 10 Uhr Vormittags, wurde durch das Niederstürzen einer Ofenröhre in der Wohnung des John Nolan an West Linden Straße verursacht und die Feuerwehr fand, daß nur ein geringer Brand, aber sehr viel Rauch entstanden war. Der Alarm von Kasten 322 um 2 Uhr Nachmittags erfolgte, als ein Feuer in dem doppelten Wohnhause an der Ecke von Oxford und Zehnter Straßen entdeckt ward. Das Gebäude ist Eigenthum des Bert Niles und von den Familien Arthur Samuel und Frank Masters bewohnt gewesen. Beide Familien wurden ausgebrannt und das Haus stark beschädigt. Kinder mit Streichhölzern entzündeten unzweifelhaft den Brand. Das 4jährige Masters Söhnlein befand sich allein im Hause und konnte gerade noch in Zeit gerettet werden, ehe der Rauch es vollständig überwältigt hatte. Lewis Perry begab sich, sobald die Gefahr des Kindes bekannt wurde, unerschrocken in's Gebäude und kehrte mit ihm wohlbehalten zurück.

Von Petersburg.

— Ex-Stadtrath Chas. F. Wagner hat sich als republikanischer Bewerber um die Nomination für County Commissär angekündigt.

— Schulrath Jacob Schäfer reiste am Montag nach Buffalo ab, um seine Stellung bei der Lackawanna Stahl Companie anzutreten.

— Seit gestern Abend herrscht in dem Wigwam dahier ein emsiges Leben, denn der Bazaar der ev. luth. St. Peters Gemeinde, der bis zum 30. ds. Mts. anhält, ist nunmehr daselbst im vollen Gange und die verschiedenen Glieder der Gemeinde sind emsig damit beschäftigt, den Bazaar zu einem glänzenden Erfolge zu gestalten. Da der Reinertrag einem guten Zwecke gewidmet wird (Abtragung der Kirchenschuld), so sollte derselbe reichlichst besucht und unterstützt werden, damit die erzielte Summe nicht hinter den Erwartungen zurückbleibt. Um die Anziehungskraft des Bazaars zu erhöhen, werden an verschiedenen Abenden spezielle Attraktionen anwesend sein.

— Die Electric Engine Companie No. 4 hielt am Dienstag Abend eine Beamtenwahl ab, mit folgendem Resultat: Präsident, Jakob Waltz; Vize-Präsident, William Wenzel; Protok. Sekretär, Philip Wagner; Fin. Sekretär, Chas. Bankert; Schatzmeister, John Lorenz; Vormann, James Mackey; erster Gehülfe, Wm. Wenzel; zweiter Gehülfe, Jakob Waltz; Pipeman, Frank Fuhr jun.; erster Gehülfe, Viktor Wenzel; zweiter Gehülfe, Joseph Hans; dritter Gehülfe, Carl Bieber; Axtmänner, John Lorenz und James McDonald; Treiber, Philip Wagner. Die Companie wird am 3. Mai in ihrem Quartier an Prescott Avenue ihr 10. Stiftungsfest feiern.

Dunmore.

— Der No. 6 Zweig der Straßenbahn ist geschlossen worden, bis die Linie neu umgebaut wird.

— Wm. May, ein Treiber im No. 1 Schacht, wurde Montag zwischen einem Karren und Stützpfeiler gefangen und sehr bös zerdrückt.

— Montag wurde angekündigt, daß den Gießern in den Scranton Ofenwerken eine weitere Lohnerhöhung von 10 Prozent bewilligt worden ist.

Dr. Wehlau,
Deutscher Arzt,
No. 322 Mulberry St., zwischen Penn und Wyoming Avenues.
Office Stunden: Von 1—4 Uhr Nachmittags.

Dr. Friedrich W. Lange,
Deutscher Arzt,
240 Adams Ave., Courthaus gegenüber.
Office Stunden: 8—10 Vormittags, 2—4 Nachmittags und 7—8 Abends.
Telephon No. 3572.

Dr. Geo. Luxemburger,
Deutscher Zahnarzt,
431 Spruce Straße, Zimmer No. 6.
Alle zahnärztlichen Arbeiten schnell und gewissenhaft besorgt und garantirt.
Die Deutschen sind freundlichst eingeladen.

Dr. Edward Reyer,
Deutscher Zahnarzt,
414 Spruce Straße, gegenüber dem neuen Merchants' & Mechanics' Bankgebäude
Crown und Bridge Arbeit eine Spezialität. Schmerzloses Ausziehen von Zähnen. Keine Berechnung für Zahnausziehen, wenn Platten bei mir bestellt werden. Feinste Zahnplatten zu niedrigsten Preisen. Alle Arbeit garantirt. Sprechet bei mir vor.

Dr. Edmond J. Donnegan,
Zahnarzt,
110 N. Wäshington Avenue, Zimmer 22 im neuen Amsden Gebäude.
Es wird deutsch gesprochen.

W. E. Schimpff,
Deutscher Advokat,
No. 407-8 Connell Gebäude,
Scranton, Pa.

George S. Horn,
Rechts-Anwalt,
Office, 429 Lackawanna Ave.,
Im zweiten Stock, vorne.

Herrmann Osthaus,
Deutscher Rechtsanwalt,
Zimmer 505, Handelsbehördegebäude,
Scranton, Pa.
Hat in Deutschland studirt und spricht Deutsch

Frank E. Boyle,
Rechts-Anwalt.
Ehescheidung- und Entschädigungsfälle Spezialität. Grundeigenthum und Collektionen.
Burr Gebäude.

Lorenz & Kömpel,
Deutsche Apotheke,
Ecke Washington Ave. und Linden Str.,
Scranton, Pa.

Robert Llewellyn,
Metzger,
Union Straße, Taylor, Pa.,
empfiehlt den hiesigen Deutschen seine ausgezeichneten Würste, Fleisch jeder Art, Schmalz etc, und garantirt billigste Preise und die beste Bedienung.

Grassamen, Wiesengrassamen, Kleesamen, Hirsesamen, Grasdünger, Grasrechen, Gartenspaten.
Günster & Forsyth,
325 und 327 Penn Avenue.

Fred. Hummler,

306 Lackawanna Avenue.

Jakob Lotz,
Deutscher Buchbinder,
und Geschäftsbücher-Fabrikant,
314 Centre Straße.
Deutsche Bücher und Zeitschriften werden hübsch und dauerhaft eingebunden.

Fred. F. Lindner,
für 12 Jahre Vormann in Seidler's Bäckerei, hat jetzt selbstständig eine erste Klasse
Brod- und Kuchen-Bäckerei
etablirt. Echtes deutsches Roggenbrod, sowie Kaffeekuchen jeder Art. Bestellungen besorgt.
225 Penn Avenue.